Auf Herrn Martin Schörkels und Jungfrau Margarethen Putschers Hochzeit

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

Schöne Nacht, gewündschte Schatten,
kommt doch, kommet doch von Statten,
eilt doch, eilet doch anher!
Ja, ihr eilet, ja, ihr kommet!
Nun ist hier, was beiden frommet,
nun ist hin, was war Beschwer.

Gebt uns, was kömmt aus Idumen,
gebt uns junge Safranblumen,
Himmelsschlüsseln, Roßmarin,
daß wir sie den lieben Zweien,
den geliebten zweien Treuen
streuen auf ihr Lager hin!

Dieses, dieses sind die Stunden,
da ihr Alles habt empfunden,
trautes Paar, was ihr begehrt.
Was in sechsmal vierzehn Tagen
euch gewesen süße Plagen,
hat euch eine Nacht gewährt.

Nemlich itzund war zu freien,
da man Alles sich verneuen
und wie Hochzeit machen sicht,
da nun in erwärmter Erden
alle Sachen rege werden,
wie bei Bulern auch geschicht.

Die verlebte Welt wird jünger
und streicht mit verliebtem Finger
ihre Runzeln von der Haut.
Seht, seht, wie sie aus den Feldern,
aus den Auen, aus den Wäldern
mit verbulten Augen schaut!

Sie schaut nach dem lieben Freier,
der uns bringt ein neues Heuer,
der sich ihr schon anvertraut
und in ihre Glieder dringet.
Unser Bräutgam wird verjünget
in der Schoß der schönen Braut.

Gleiches Paar, doch nicht an Jahren!
Ihr laßt uns an euch erfahren,
daß auch Ungleich gleiche sei.
Doch wer fraget nach den Jahren?
Was sich soll, das muß sich paaren.
Lieb' ist hier, wie allzeit, frei.

Wenn sich ein Paar Liebe küssen,
und mit halbgemachten Bissen
Mund mit Munde lieblich ringt,
daß die küssenden Korallen
etwas lassen widerschallen,
das den Sternen gleiche klingt:

da verlaufen sich die Seelen
in die unerforschten Hölen
und verwirren sich in sich.
In den zimmetsüßen Kehlen,
da geschiehet das Vermählen,
das uns wundert ewiglich.

Zwei vermengte Lüfte machen
einen Geist, der große Sachen,
doch in kleinem Halle sagt,
Sachen, die nur ihr besinnet
und doch Keinem sagen könnet,
der euch um dieselben fragt.

In demselben lieben Leben
werdet ihr nicht wissen eben,
bei euch stets, stets von euch weit,
ob ihr schlafend oder wachend,
ob ihr weinend oder lachend
oder aus euch selbsten seid.

Die gestirnten Himmelsscheiben
wollen gleich als stehen bleiben
über euch und eurer Zier.
Tausent', tausent' kleiner Wächter
treiben ein sehr laut Gelächter
euch zu Ehren für und für.

Geht, Verliebte, teilt die Flammen!
Der euch itzund giebt zusammen,
fürder' eurer Liebe Lauf!
Des ersuchten Himmels Segen
wird sich mit euch niederlegen,
schlafen, wachen und stehn auf.

Wenn der weitgepreiste Garten
keiner Blumen mehr wird warten,
wenn das Pomeranzenhaus
grau von Frost und Schnee wird stehen,
denn soll eine Blum' aufgehen
und mit Freuden blühen aus.

Das Gedicht „Auf Herrn Martin Schörkels und Jungfrau Margarethen Putschers Hochzeit“ von Paul Fleming ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	**Titel**	„Auf Herrn Martin Schörkels und Jungfrau Margarethen Putschers Hochzeit“
Verse	84	**Wörter**	416
Strophen	14		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Paul Fleming befinden sich in unserer Datenbank 367 Gedichte.